

Edy Riesen

Wer sagt, es gäbe keine jungen Hausärztinnen und Hausärzte?



Abbildung 1

Von links nach rechts (Familien) Silvana Romero Bläuer, Fachärztin FMH für Innere Medizin, mit ihrem Mann Daniel und den Kindern Tensae und Selma, Kinga Mészárosz-Strub, Fachärztin FMH für Pädiatrie, Martin Strub, Facharzt FMH für Allgemeinmedizin, mit den Kindern Luisa und Ursula, Catalina Urrejola Napoli, Fachärztin FMH für Allgemeinmedizin, mit ihrem Mann Antonio Napoli und den Kindern Simona, Matias, Nicolas.

Liebe «am Bächler»

Diese Fotografie spricht für sich: Genau um 18:15 Uhr musstet Ihr bereitstehen für unseren Fotografen Daniel Wagner – und ihr habt auch dieses logistische Problem mit Bravour gemeistert. Als Gruppe von vorerst zwei Ärztinnen und einem Arzt habt Ihr vor vier Jahren die Praxis eines Arztehepaares übernommen, so wie sich das alle wünschen. Die Familienfrauen als Teilzeitarbeitende, der Arzt mit einem nahezu ganzen Pensum. Eine zeitlang hat eine zweite Pädiaterin mitgearbeitet, 2009 stiess eine weitere Kollegin dazu und in Planung ist der Beizug eines zweiten Kollegen. Im Gewerbebereich spricht man von einem KMU. Beispielhaft werden Aufgaben verteilt und je nach Belastbarkeit übernommen. Eine Kollegin ist Mitarbeiterin am Hausarztinstitut der Universität Basel, der Hausarzt engagiert sich bei der Neuorganisation des regionalen Notfalldienstes und im Netzwerk, in das die Praxis eingebunden ist mitsamt dem dazugehörigen Qualitätszirkel, seine Frau ist zuständig für Personal und Administration.

Für uns ältere Praktiker seid Ihr ein Lichtblick. Modellhaft macht Ihr sichtbar, wie man es anpacken muss, damit die Hausarztmedizin für junge Mediziner/-innen attraktiv bleibt. Ich bin mir bewusst, dass Ihr nicht alles gratis bekommt, euch auch einmal gehörig zusammenraufen müsst, heisse Diskussionen stattfinden können und ein gehöriges Mass an «Arbeit nach innen» geleistet werden muss. Aber ich bin überzeugt, dass Ihr richtig liegt.

In diesem Sinne wünsche ich Euch frohe Festtage und gutes Gelingen in Familie und Praxis!

Von Tal zu Tal grüsst

Euer Edy Riesen